

# Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: A 23-500, A 28-500, Klappen 069, 548 und 002

## Nachrichtenausgabe vom

1. April 1939.

Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien

### Stromstörung in Wien

Das Stromgebiet Grossmarkthalle und das Speisegebiet Stubenring-Praterstrasse-Hintere Zollamtsstrasse-Marxerstrasse haben sich heute gegen 8<sup>h</sup> früh wegen zu starker Verkehrsüberlastung automatisch ausgeschaltet. Zur Freimachung der Strecke musste das Speisegebiet unterteilt werden. Das Wiedereinschalten der einzelnen Teile des Speisegebietes dauerte verschieden lang und war um etwa 9<sup>h</sup>30 beendet. Bis dahin waren die Strassenbahnlinien, die in diesem Gebiet verkehren, zum Teil stillgelegt.

oooOooo

### Eine halbe Million Reichsmark für neue Kanalbauten in Wien

Die von der Stadt Wien im Vorjahr begonnene Siedlungsanlage am Wiener-Feld wird heuer in grösstem Umfange ausgebaut werden. Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher hat dieser Tage die Vergebung von Kanalbauten in dieser Siedlung genehmigt, die zusammen einen Betrag von 325.000,-RM erfordern werden.

In sechs parallel zur Laxenburgerstrasse führenden neuen Siedlungsstrassen kommen gegen 1'5km Kanäle zur Ausführung, die alle in den schon im Vorjahr fertiggestellten Hauptkanal einmünden werden. Da in diesem Bereich - im Gegensatz zur innerstädtischen Kanalisierung, die nach dem sogenannten Mischsystem die Niederschlagswässer gemeinsam mit den Abwässern in die Donau leitet, - das Regenwasser getrennt von den Abwässern abgeleitet werden muss, handelt es sich durchwegs um sogenannte Doppelprofile, also um je zwei Kanalstränge nebeneinander.

Auch bei dem Bau des rechten Liesingtal-Sammelkanales, an den schliesslich die Entwässerung des Siedlungsgebietes am Wienerfeld angeschlossen werden soll, kam ein grösseres Baukos von 1'5 km Länge zur Vergebung. Hier handelt es sich um die derzeit wichtigste Strecke von Kledering bis Unterlaa, die in Form eines Betonkanales mit Steinzeugsohlenauskleidung ausgeführt werden wird.

Ein anderer bedeutender Kanalbau wird im 21. Bezirk begonnen werden. Es ist das sechste Baukos des Brünnerstrassen-Entlastungskanales, dessen grosse, schon im Betrieb stehende Pumpstation an der Fännergasse zu den modernsten Anlagen dieser Art gehört. Der Brünnerstrassen-Entlastungskanal ist bis zum Floridsdorfer-Spitz bereits fertiggestellt. Das sechste Baukos reicht in einer Länge von 450 m vom Spitz bis zur Kretzgasse. Die Kosten dieses Baues betragen 180.000 RM.

Dem städtischen Kanalbetrieb obliegt neben der Kanalräumung auch die Räumung der Senkgruben. Durch die Eingemeindung sind in den ländlichen Gegenden Wiens rund 13.000 zu den 9.500 Senkgruben der ehemaligen Randgebiete dazugekommen. Um auch im Eingemeindungsgebiet die in Wien übliche hygienische und geruchlose Senkgrubenräumung schrittweise einführen zu können, hat das Stadtbauamt drei neue Fäkalkraftwagen in Bestellung gegeben, die RM 81.000 kosten werden.

oooOooo

### Auch die Strassenbahn-Beiwagen erhalten Liniennummern

Die Wiener Strassenbahn hat am 1. April eine begrüssenswerte Neuerung eingeführt, die das Publikum als besonders praktisch empfinden wird. Die Züge der einzelnen Linien waren bisher bekanntlich durch Buchstaben und Nummern am Dachschild des Triebwagens bezeichnet. Nunmehr ist auch an der Rückseite der Beiwagen die Bezeichnung in Form von kleinen Nummern- oder Zahlenschildern zu sehen. Wie vorne am Triebwagen ist selbstverständlich auch der Schild des Beiwagens in der Nacht beleuchtet. Durch diese Neueinführung wird es dem Publikum leichter als bisher möglich sein, die jeweilige Strassenbahnlinie zu erkennen.